

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 67 (1949)
Heft: 248

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (081) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 6.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 26 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (081) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 26 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge, Faillites et concordats, Fallimenti e concordati.
Handelsregister, Registre du commerce, Registro di commercio.

AG. Kurhaus & Sporthotel Bergün in Liq.
AG. für Chemische und Pharmazeutische Unternehmungen (Chemical and Pharmaceutical Enterprises Limited), Lausanne.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel in den ersten neun Monaten 1949.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231; 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefodert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefodert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus anderen Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (2423¹)

Gemeinschuldner: Monti Eolo, geb. 1906, von Lugano, Kaufmann und Bauunternehmer, Sihlquai 342, Zürich 5, Kollektivgesellschaftler der ebenfalls in Konkurs befindlichen Firma Toscanelli & Co., Ausführung von Bauvorhaben jeder Art, Badenerstrasse 16, Zürich 4.

Datum der Konkurseröffnung: 6. April 1949.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 25. Oktober 1949.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (2593³)

Gemeinschuldnerin:
Bussard Hermann AG. für Maschinenbau und elektrische Unternehmungen,
Durchführung elektrotechnischer Arbeiten, Maschinen- und Werkzeugbau sowie Auswertung technischer Erfindungen im In- und Ausland usw. Im Raindörfli 10, Zürich 2.

Datum der Konkurseröffnung: 13. Oktober 1949.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 2. November 1949, 14 Uhr, im Gesellschaftszimmer des Bahnhofbüffets Enge, I. Stock, Zürich 2.
Eingabefrist: bis 22. November 1949.

Kt. Zürich Konkursamt Högng-Zürich (2594)

Gemeinschuldner: Exer Kurt, geb. 1913, von Silenen, Galvano-Atelier, Furtalstrasse 51, Geschäftsadresse: Wehntalerstrasse 670, Zürich-Affoltern.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Oktober 1949.
Summarisches Verfahren nach SchKG Art. 231.
Eingabefrist: bis 12. November 1949.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2609)

Gemeinschuldnerin: Vögelin Wanda, wohnhaft Münchensteinerstrasse 91, Inhaberin der Firma «Sporthaus W. Vögelin, vormals Fritz Vögelin», Handel mit Sportartikeln, Rebasse 8 in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 10. Oktober 1949.

Ordentliches Konkursverfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 3. November 1949, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumlengasse 1 (Parterre), Zimmer 7.
Eingabefrist: bis und mit 22. November 1949.

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 3. November 1949, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (2604)

Faillite: Société en nom collectif Borgeaud et Ferraris, chaufages centraux, rue Mauborget 3, à Lausanne.

Date du prononcé: le 15 octobre 1949.
Faillite sommaire, art. 231 L. P.
Délaï pour les productions des créances: le 11 novembre 1949.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (2610)

Failli:
Laboratoire de produits industriels, Dupraz François, avenue de la Forêt 19, Genève.

Propriétaire des immeubles suivants: sur ville de Genève, section Petit-Saconnex, parcelle N^o 1589, feuille 54, avenue de la Forêt 7^{ter}, avec dépendance N^o G 157; parcelle N^o 602, feuille 29, route-chemin, dépendance de la parcelle N^o 1589 pour 6/720.

Date de l'ouverture de la faillite: 5 septembre 1949.
Liquidation sommaire, art. 231 L. P.: 20 octobre 1949.
Délaï pour les productions: 12 novembre 1949.
Pour l'indication des servitudes: 12 novembre 1949.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (2595³)

Ueber Portmann W. «Wapowo», Handel und Vertretungen in Waren aller Art, Seestrasse 352, Zürich 2 (Inhaber: Walter Portmann, geb. 1904, von Escholzmatt, wohnhaft Seestrasse 352 in Wollishofen-Zürich 2), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 7. Oktober 1949 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 15. Oktober 1949 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 1. November 1949 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 400 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (2608³)

Ueber die Transmag AG., Fabrikation, Handel mit und Export/Import von Maschinen, technischen Apparaten und maschinellen Bestandteilen aller Art, insbesondere von Spezialpressen usw., Lavaterstrasse 58 in Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 12. Oktober 1949 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 19. Oktober 1949 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 1. November 1949 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge, qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (2524¹)

Kollokationsplan und Inventar und Frist für Abtretungsbegehren
Im Konkurs über die Hermachemie AG., Mühlebachstrasse 84, Zürich 8, zuletzt mit Bureau Bahnhofstrasse 57 b, Zürich 1, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt (Feldeggstrasse 49) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen von dieser Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 242 vom 15. Oktober 1949 an, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittels Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind beim Konkursamt Riesbach-Zürich einzureichen: Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen der Masse im Sinne von Art. 260 SchKG hinsichtlich der Eigentumsansprüche, Einforderung des nicht einbezahlten Aktienkapitals, Behaftung der Gründer und Organe der Herrmachemie AG. und eines pendenten Forderungsprozesses. Spätere Begehren sind ausgeschlossen.

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (2589)

Auflage des Kollokationsplanes mit Lastenverzeichnis und des Inventars
Gemeinschuldnerin: Berger Bertha, mechanische Schreinerei, Waldeggstrasse 46 in Interlaken.
Auflage- und Anfechtungsfrist: bis und mit dem 1. November 1949.

Kt. Bern Konkursamt Konolfingen, Schlosswil (2580)
Auflage des Kollokationsplanes

Im Konkurs über Oberli Chr., Handel mit Landesprodukten, mit Sitz in Konolfingen, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Anfechtungsfrist: bis und mit 1. November 1949.

Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Solothurn (2596)

Abänderung des Kollokationsplanes

Im Konkurs über Kupferschmid Otto, Auto-Reparatur-Werkstätte und Traktorenbau, von Sumiswald, in Selzach, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Basel-Land Konkursamt Binningen (2597)

Auflage des Kollokationsplanes und Einladung zur II. Gläubigerversammlung

Im Konkurs des Thüring-Brodman, August, Radio-Service, Etingen, liegen der Kollokationsplan mit Lastenverzeichnis und das Inventar den beteiligten Gläubigern während 10 Tagen beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich geltend zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde. Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs einzureichen.

Gleichzeitig werden die beteiligten Gläubiger zur II. Gläubigerversammlung auf Freitag, den 11. November 1949, 14.30 Uhr, im Bureau der Bezirksschreiberei Binningen eingeladen zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Berichterstattung über den Gang der Verwaltung und den Stand der Aktiven und Passiven.
3. Bestätigung der Konkursverwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwertung der Aktiven.
5. Beschlussfassung über Verzicht auf Geltendmachung, bzw. Stellung von Begehren um Abtretung streitiger Rechtsansprüche gemäss Art. 260 SchKG.
6. Diverses.

Kt. Graubünden Konkursamt Chur (2581)

Auflage des Kollokationsplanes und des Lastenverzeichnisses

Im Konkurs über die Firma Hypothekar-Credit AG., mit Sitz in Chur, Eigentümerin der Liegenschaft, Kat.-Nr. 311, in Fehraltorf, liegen der Kollokationsplan und das Lastenverzeichnis den beteiligten Gläubigern während 10 Tagen, von dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei den Konkursämtern Chur und Pfäffikon (Zürich) zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 1. November 1949 gerichtlich anhängig zu machen.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (2598)

Gemeinschuldner: Bolliger-Chuard Samuel, geb. 1912, chemisch-technische Produkte, von Uerkheim, in Buchs bei Aarau, Baumgartenweg 392.

Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis zum 2. November 1949, erstere beim Bezirksgericht Aarau, letztere beim Gerichtspräsidium Aarau anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet werden.

Allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG sind bei Vermeidung des Anschlusses bis zum 2. November 1949 beim Konkursamt Aarau zu stellen.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (2605)

Failli: Leuch Charles, boucher, à Lausanne.
Délai pour intenter action: le 1^{er} novembre 1949.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (2606)

Faillie: succession de Mottaz Georges, électricien, à Pully.
Délai pour intenter action: 1^{er} novembre 1949.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (2611)

Faillie: «Maison du Rhône», Rhonheimer Peter, achat et vente de textiles et literie, rue du Rhône 94, Genève.
Délai pour intenter action: 10 jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Fluntern-Zürich (2582)

Das Konkursverfahren über Peter Heinrich, geb. 1899, von Zürich, Baumeister, Scherrstrasse 6 in Zürich 6, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 15. Oktober 1949 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern Konkursamt Bern (2590)

Gemeinschuldner: Burren Werner (verstorben), gewesener Landwirt, im Bindenhaus zu Köniz.
Datum des Schlusses des ordentlichen Verfahrens: 10. Juni 1947.

Kt. Bern Konkursamt Bern (2591)

Gemeinschuldnerin: Cosimex AG., Bernastrasse 52, Bern.
Datum des Schlusses des summarischen Verfahrens: 19. Oktober 1949.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (2612/14)

Die Konkursverfahren über:
1. Azota, Gesellschaft für chemische Produkte, Genossenschaft, Kramgasse 1 in Luzern.
2. Aktiengesellschaft Galerie Hansen in Liq., Kunsthandlung, Haldenstrasse 5 in Luzern.
3. Heinemann Fritz Dr., Kunsthändler, wohnhaft gewesen Haldenstrasse 5 in Luzern, nun in München.
sind durch Verfügung des Amtsgerichtsvicepräsidenten II von Luzern-Stadt vom 15. Oktober 1949 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Solothurn (2583)

Das Konkursverfahren über Walker Max, mechanische Werkstätte, Riedholz, ist durch Verfügung des Gerichtstatthalters von Solothurn-Lebern vom 17. Oktober 1949 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2615)

Gemeinschuldner: Etter Adolphe, Pfeffingerstrasse 22, Inhaber der Firma «Ad. Etter», Wirtschaftsbetrieb, Näfelerstrasse 12 in Basel.
Datum der Schlussklärung: 19. Oktober 1949.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (2599/601)

Gemeinschuldner:
1. Kostezer Paul, Möbel- und Innendekorationen, Wassergasse 14, St. Gallen.
2. Firma Koller & Cie., Handel mit Textilien, Schäflerstrasse 25, St. Gallen.
3. Schmidlin Friedrich, Wirtschaftskonsulent, früher Schützen-gasse 6 und Vadianstrasse 21, St. Gallen.

Das Verfahren in vorerwähnten Konkursen ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 17. Oktober 1949 als geschlossen erklärt.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(LP. 257—259)

Kt. Zürich Konkursamt Elgg (2584)

Konkursamtliche Liegenschaftsversteigerung

Im Konkurs über Weilenmann-Wanner Werner, geb. 1913, Säger und Schreiner, von und in Elgg, zur Obermühle, zurzeit in Unterschlatt, werden Mittwoch, den 23. November 1949, 15 Uhr, im Gasthaus «Zum Löwen», in Elgg, öffentlich versteigert:

Im Gemeindebann Elgg:

Wohnhaus; Sägercianbau mit Holztröcknungsanlage, Sägemehlsilo; Schopf usw.; freistehendes Schreinereigebäude; zusammen für Fr. 343 600 versichert, samt dem als Zugehör angemerkten Maschinenpark für Sägerei und Schreinerei und einem Wasserrecht, und
238.69 Aren Gebäudegrundfläche, Lagerplatz, Wiesen, Acker und Gewässerfläche, an 8 Parzellen, in der Obermühle, Elgg.

Ämtliche Schätzungen zusammen Fr. 156 000.

Es findet nur eine Steigerung statt, an welcher der Zuschlag erfolgt. Die Steigerungsbedingungen und die Lastenverzeichnisse liegen ab 7. November 1949 beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf. Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Kaufpreis Fr. 3000 bar zu bezahlen.

Elgg, den 22. Oktober 1949.

Konkursamt Elgg (Zürich): H. Huber, Notar.

Kt. Aargau Konkursamt Muri (2602)

Konkursamtliche Liegenschaftssteigerung

Im summarischen Konkursverfahren über Müller Willy, geb. 1908, Notar, von Lengnau, in Muri (Aargau), gelangt Dienstag den 8. November 1949, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Alpenzeiger» in Muri, die nachstehend verzeichnete Liegenschaft an einmalige öffentliche Steigerung:

Grundbuch Muri Nr. 688, Pl./Parz. Nr. 11/2192:

20,23 a. Gebäudeplatz, Garten und Umgelände,	
Kirchenfeld, Wey, Steuerschätzung	Fr. 4 200
Wohnhaus Nr. 165, brandversichert zu	Fr. 51 000
Bienenhaus Nr. 516, brandversichert zu	Fr. 2 000
Bienenhaus Nr. 590, brandversichert zu	Fr. 2 000
Gesamtsteuerschätzung	Fr. 59 200

Konkursamtliche Schätzung Fr. 55 000

Steigerungsbedingungen und Lastenverzeichnis liegen vom 24. Oktober bis 2. November 1949 auf dem unterzeichneten Konkursamt zur Einsichtnahme auf. Eine allfällige Anfechtung der Steigerungsbedingungen hat binnen der gleichen Frist beim Gerichtspräsidium Muri mittels Beschwerde zu erfolgen, ansonst sie in Rechtskraft erwachsen.

Muri, den 18. Oktober 1949.

Konkursamt Muri.

Ct. de Vaud Office des faillites, Moudon (2585)

Vente d'immeubles — Enchère unique

Mercrèdi 30 novembre 1949, à 14 heures, en salle du Tribunal, Hôtel de ville, à Moudon, l'Office des faillites procédera à la vente aux enchères publiques des immeubles appartenant à la masse en faillite de Hofmann Walter, fils de Christian, à Moudon, savoir:

1^{er} lot: A Moudon, garage, place, de 1 a. 30 ca. Estimation officielle et de l'office 13 000 fr.

2^{ème} lot: La Maladeire, pré, champ, bois de 49 a. 19 ca. Estimation officielle 1700 fr.; Estimation de l'office 1200 fr.

3^{me} lot: En Bronjon; habitation et dépôts à fromage, champ, de 9 ares 65 ca. Estimation officielle et de l'office 45 000 fr. Ce 3^{me} lot comprend 3 appartements, 3 dépôts et cave à fromage. Il est desservi par une voie industrielle des C. F. F.

La vente aura lieu dans l'ordre des lots ci-dessus et à tout prix.

Les conditions de vente, l'état des charges et la désignation des immeubles seront à disposition des intéressés dès le 1^{er} novembre 1949, au bureau de l'office.

Moudon, le 18 octobre 1949.

L'Office des faillites: M. Bigler, préposé.

Réalisation des Immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29)

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommé de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échuë ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncés dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le Code civil suisse, elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Ct. de Vaud Office des poursuites, Morges (2616)

Vente d'immeubles

Hôtel Bellevue-Terrasse à Saint Sulpice

Enchère unique

Jeudi 10 novembre 1949, à 15 heures, au café de l'Hôtel Bellevue-Terrasse, à Saint-Sulpice, l'Office des poursuites de l'arrondissement de Morges procédera à la vente aux enchères publiques, à tout prix, des immeubles ci-après désignés, appartenant à Volet Siegfried-Albert, fils d'Ernest-Jules, hôtelier, au dit lieu, savoir:

Commune de Saint-Sulpice

Lieu dit: «A Saint-Sulpice», bâtiment comprenant Hôtel Bellevue-Terrasse, dépendances rurales, places, jardin, le tout d'une superficie de 11 ares 27 centiares.

Estimation fiscale	Fr. 140 000
Valeur assurance incendie des bâtiments	Fr. 125 200
Mention d'accessoires mobiliers	Fr. 37 620

Taxe de l'Office des poursuites: Fr. 140 000, accessoires mobiliers compris.

Délai pour les productions: le 20 octobre 1949.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale des immeubles, ainsi que l'état des charges qui les grèvent seront à disposition des intéressés, au bureau de l'office, dès le 24 octobre 1949.

Vente requise par la créancière hypothécaire en premier et deuxième rangs.

Morges, le 27 septembre 1949.

L'Office des poursuites: R. Ramelet, préposé.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. F. 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Kt. Zürich Konkurskreis Aussersihl-Zürich (2586)

Schuldnerin:

«Spiwag» Spirituosen und Weinhandel,
Aktiengesellschaft,

Hohlstrasse 35, Zürich 4, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. H. Frei-Zamboni, Bahnhofstrasse 89, Zürich 1.

Datum der Stundungsbewilligung durch die Nachlassabteilung des Bezirksgerichtes Zürich: 12. Oktober 1949.

Dauer der Nachlassstundung: 2 Monate.

Sachwalter: Dr. Kurt Spitz, Rechtsanwalt, Talstrasse 83, Zürich 1.
Eingabefrist: bis zum 11. November 1949. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 12. Oktober 1949, samt allfälligen Pfand- und Vorzugsrechten, beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 25. November 1949, nachmittags 3 Uhr, im Bahnhofbuffet, I. Stock, Zürich.

Aktenaufgabe: vom 15. November 1949 an, auf dem Bureau des Sachwalters.

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern (2587)

Schuldner: Wyler Fritz, Modengeschäft, Burgerstrasse 22, Luzern.

Datum der Stundungsbewilligung durch den Amtsgerichtsvizepräsidenten II von Luzern-Stadt, als untere kantonale Nachlassbehörde: 7. Oktober 1949.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis und mit 7. Februar 1950.

Sachwalter: Werner Frey-Dettwiler, Sachwalter- und Treuhandbureau, Hertensteinstrasse 47, Luzern.

Eingabefrist: bis spätestens 11. November 1949. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet per 7. Oktober 1949, binnen der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 20. Dezember 1949, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Du Parc»; Mörgartenstrasse 13, Luzern.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung, auf dem Bureau des Sachwalters.

Kt. Solothurn Konkurskreis Kriegstetten (2592)

Schuldnerin: Kirchhofer-Mathilde, Spezereihandlung, Luterbacherstrasse 415 in Zuchwil.

Datum der Stundungsbewilligung: 12. Oktober 1949.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalterschaft: Konkursamt Kriegstetten, in Solothurn.

Eingabefrist: bis und mit 10. November 1949. (Die Forderungen sind Wert 12. Oktober 1949 zu berechnen.)

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 1. Dezember 1949, 15 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Kriegstetten, in Solothurn.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Versammlung, im Bureau des Sachwalters.

Kt. Thurgau Konkurskreis Arbon (2617)

Schuldner: Widler Arthur, Darmhandlung, Uttwil.

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Arbon: 3. Oktober 1949.

Dauer der Stundung: 4 Monate, vom 3. Oktober 1949 an.

Sachwalter: Willi Hirt, Direktor der «Provida» Treuhand- und Verwaltungs AG., Bankstrasse 4, Romanshorn.

Eingabefrist: innert 20 Tagen. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen (Wert 3. Oktober 1949) innert der Eingabefrist schriftlich beim Sachwalter einzureichen.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 12. Januar 1950, 15.15 Uhr, im Hotel «Bodan», Romanshorn.

Aktenaufgabe: ab 2. Januar 1950, im Bureau des Sachwalters.

Ct. Ticino Circondario di Lugano (2603)

(Art. 293 ss. L. F. E. F. e art. 40 ordinanza C. F. 24 gennaio 1941)

Debitore: Merlo Giuseppe, frutta e verdura, Lugano.

Decreto di moratoria della pretura di Lugano-Città: quello del 17 agosto 1949.

Durata della moratoria: quattro mesi.

Commissario del concordato: D^r iur. Giuseppe Greppi, Lugano, Piazza S. Carlo 4.

Termine per l'insinuazione dei crediti: entro 20 giorni dalla presente pubblicazione.

Assemblea dei creditori: Lunedì 30 gennaio 1950, ore 15, nella sala delle udienze della pretura di Lugano-Città.

Esame degli atti: a contare dai giorni 19 gennaio 1950, presso il commissario del concordato, nello studio dell'Avv. Paride Pelli, Via Pretorio 11, Lugano.

Ct. de Genève Arrondissement de Genève (2618)

Débitrice:

Garage de la Jetée, Desjacques et Maillard S.A.,
rue du Lac 4-6, Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 18 octobre 1949.

Durée du sursis: 4 mois.

Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'Office des faillites, Genève.

Expiration du délai de production: 12 novembre 1949.

Assemblée des créanciers: le lundi 27 février 1950, à 11 heures, à Genève, place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 17 février 1950.

Ct. de Genève Arrondissement de Genève (2619)

Débitrice: Société en nom collectif Gigon, A. & A. Barras, «Diphora», Importation, exportation, achat et vente de tous articles d'horlogerie et fournitures d'horlogerie, rue Dasser 9, Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 18 octobre 1949.

Durée du sursis: 4 mois.

Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'Office des faillites, Genève.

Expiration du délai de production: 12 novembre 1949.

Assemblée des créanciers: le lundi 27 février 1949, à 10 heures, à Genève, place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 17 février 1950.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Richteramt Burgdorf (2620)

Schuldnerin: Tschabold & Co., Weinhandlung, Bernstrasse 49, Burgdorf.

Datum der Verhandlung: Montag, den 14. November 1949, nachmittags 14 Uhr, im Schloss Burgdorf.

Die Gläubiger können allfällige Einwendungen schriftlich vor dem Termin oder mündlich selbst anbringen.

Burgdorf, den 18. Oktober 1949.

Der Gerichtspräsident, als e. i. Nachlassbehörde: Reichenbach.

Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (2621)

Le Tribunal de première instance, sis à Genève, place du Bourg-de-Four, Palais de justice, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A, statuera en audience publique, le lundi 7 novembre 1949, à 10 heures, sur l'homologation du concordat proposé par Gerber Félix, atelier de dorage et de galvanoplastie, rue de Lausanne 48, Genève, à ses créanciers.

Tribunal de première instance, Genève:
H. Pugin, commis-greffier.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG. 306, 308, 317) (L.P. 306, 308, 317)

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht St. Gallen* (2588)

Das Bezirksgericht St. Gallen, II. Abteilung, hat mit Entscheid vom 17. Oktober 1949 den von der Firma *Vögel J. & Co.*, Elektro-Bedarf ein gros, Rorschacherstrasse 109 a, St. Gallen, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag (mit Vermögensabtretung und mit Dr. W. Imhof, Advokat, St. Gallen, als Liquidator) bestätigt. Der Entscheid ist am 17. Oktober 1949 in Rechtskraft erwachsen.

St. Gallen, den 20. Oktober 1949. Die Bezirksgerichtskanzlei.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Zürich *Konkurskreis Wald* (2607)

**Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung
Oeffentliche Liegenschaftensteigerung
(einzige Steigerung)**

Im Nachlassvertragsverfahren mit Vermögensabtretung der
Saplamo Aktiengesellschaft,

Wald (Zürich), werden durch die unterzeichnete Liquidatorin, gestützt auf Art. 35 der Verordnung des Bundesgerichtes vom 11. April 1935 betr. das Nachlassverfahren sowie die einschlägigen Bestimmungen des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes und der Verordnung über die Zwangsverwertung von Grundstücken öffentlich versteigert:

Ort und Zeit der Steigerung: Donnerstag, den 24. November 1949, 15 Uhr, Hotel «Rössli», Wald (Zürich).

Steigerungsobjekte:

Ein Fabrikgebäude mit Anbauten, Kataster-Nr. 3616, Assekuranzschätzung 1946 Fr. 44 800, mit 3 Aren 91,3 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum; ein Fabrikgebäude Kataster-Nr. 243, Assekuranzschätzung 1946 81 600 Franken, mit 4 Aren 57,4 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum; ein Wohnhaus mit 5 Wohnungen und Bureau lokalitäten, Kataster-Nr. 3601, Assekuranzschätzung 1947 Fr. 114 000, mit 3 Aren 85,1 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten;

Grundwasserrecht;
alles gelegen im Sagenrain-Wald (Zürich), ohne Zugehör, die bereits li-
quidiert wurde.

Schätzungswert der Liquidatorin (für alle Objekte zusammen) Fr. 130 000.
Auflage der Steigerungsbedingungen: ab 1. November 1949, bei der Liquidatorin.

Es findet nur eine Steigerung statt, wobei die Liegenschaften gesamthaft ausgerufen werden.

Zuschlag an den Meistbietenden, auch wenn der Schätzungswert nicht herausgeboten wird.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag 10 % des Steigerungspreises, höchstens aber Fr. 15 000 auf Anrechnung an den Steigerungspreis bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Besichtigung des Steigerungsobjektes am Ganttag ab 14 Uhr und auf Vereinbarung (Telephon Wald, Herr Egli, 055/3 14 92). Weitere Auskünfte sind erhältlich bei der Liquidatorin.

Die Liquidatorin:

Schweizerische Treuhandgesellschaft,
Talstrasse 80, Telephon 23 27 20, Zürich

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Grenchen-Bellach

14. Oktober 1949.

Fürsorgestiftung der Meyer Söhne A. G. Grenchen, in Grenchen (SHAB. Nr. 159 vom 10. Juli 1944, Seite 1563). Durch öffentliche Urkunde vom 1. September 1949 wurde der Stiftungszweck mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Solothurn neu festgelegt wie folgt: Die Stiftung bezweckt die Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen: a) an den Arbeitnehmer im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit des Arbeitnehmers selbst; b) an den Arbeitnehmer im Falle von Krankheit, Unfall oder Invalidität des Ehegatten, der Eltern oder der minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder des Arbeitnehmers; c) im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen. Siegfried Meyer, Präsident des Stiftungsrates, wohnt nun in Biel.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

14. Oktober 1949.

Mosnanger Fürsorge-Fond der Filtext A. G., in St. Gallen, Stiftung (SHAB. Nr. 298 vom 14. Dezember 1946, Seite 3635). Albert Kläger ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wird in den Stiftungsrat gewählt Walter Imhof, von Salmsach (Thurgau), in St. Gallen. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

24 août 1949.

Fondation en faveur du personnel de bureau de la société anonyme des Câbleries et Tréfileries de Cossonay, à Cossonay-Gare, commune de Penthalaz (FOSC. du 21 décembre 1936, N° 299, page 2983). L'acte de fondation a été modifié le 1^{er} décembre 1948. Les modifications ont été approuvées par l'autorité de surveillance. Le comité de fondation est porté de trois à cinq membres. Deux, dont le président, sont nommés par le conseil d'administration de la société anonyme des Câbleries et Tréfileries et trois par le personnel de bureau. La fondation est engagée par la signature collective de deux membres du comité, l'un d'eux devant être le président ou le secrétaire. Le comité de fondation est actuellement composé comme suit: Rodolphe Stadler, président; Eugène Foretay, vice-président; Jean-Louis de Coulon, secrétaire (tous déjà inscrits); membres: André Jaccard, de Ste-Croix, à Penthalaz, et André Crausaz, de Trey (Vaud), à Penthalaz.

24 août 1949.

Fondation en faveur du personnel ouvrier de la société anonyme des Câbleries et Tréfileries de Cossonay, à Cossonay-Gare, commune de Penthalaz (FOSC. du 27 août 1936, N° 200, page 2067). L'acte de fondation a été modifié le 1^{er} décembre 1948. Les modifications ont été approuvées par l'autorité de surveillance. Le comité de fondation est porté de cinq à sept membres. Trois de ces membres, dont le président, sont nommés par le conseil d'administration de la société anonyme des Câbleries et Tréfileries et quatre par le personnel ouvrier. La fondation est engagée par la signature collective de deux membres du comité, l'un d'eux devant être le président ou le secrétaire. Le comité de fondation est actuellement composé comme suit: Rodolphe Stadler, président, Auguste Mani, vice-président, Jean-Louis de Coulon, secrétaire (tous trois déjà inscrits); membres: Robert Wild (déjà inscrit), Maurice Girardet, de et à Penthalaz; Edmond Devenoge, de et à Arnex sur Orbe; René Manigley, de Châtillens, à La Sarraz. Lévy Bertin est démissionnaire; sa signature est radiée.

24 août 1949.

Fondation en faveur de la Caisse-Maladie des ouvriers de la S. A. des Câbleries et Tréfileries de Cossonay, à Cossonay-Gare, commune de Penthalaz (FOSC. du 1^{er} février 1945, N° 26, page 270). Les membres du conseil de fondation autorisés à signer sont actuellement les suivants: Jean-Louis de Coulon, président (déjà inscrit); Louis Duvoisin, d'Orges (Vaud), à Penthalaz, vice-président, et André Epars, caissier (déjà inscrit). Les pouvoirs conférés à Auguste Mani, vice-président démissionnaire, sont éteints. Le président signe conjointement avec le vice-président ou avec le caissier.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

17. Oktober 1949.

Fürsorgefonds der Sommer A. G. Bern Lebensmittel, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 99 vom 30. April 1945, Seite 978). Der bisherige Präsident des Stiftungsrates, Max Padel, ist verstorben und der bisherige Sekretär des Stiftungsrates Arwed Züllig ist zurückgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden gewählt als Präsident Armin Hodler, von Gurzelen, in Bern sowie als Mitglied Hermann Maurer, von Vinelz, in Bern. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit dem dritten Mitglied des Stiftungsrates.

Luzern — Lucerne — Lucerna

10. Oktober 1949.

Viscose-Sparversicherung der Arbeiterschaft der Fabrik Emmenbrücke, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Laut öffentlicher Urkunde vom 3. Juni 1949 wurde unter diesem Namen eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt den von der «Société de la Viscose Suisse», Aktiengesellschaft, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen im Stundenlohn definitiv angestellten Arbeitern und Arbeiterinnen der Betriebe in Emmenbrücke durch Errichtung und Aeführung eines Sparfonds auf paritätischer Grundlage Hilfe gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter sowie Tod zu gewähren. Verwaltungsorgan der Stiftung ist der Vorstand, der aus höchstens 10 Mitgliedern besteht, von denen die Hälfte vom Stiftungsrat der «Viscose-Stiftung» in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, und die andere Hälfte von der Destinatärversammlung der Stiftung (Arbeitnehmer) aus ihrem Kreise gewählt wird. Gegenwärtig führt je ein Mitglied des Vorstandes, das durch die Viscose-Stiftung in den Vorstand abgeordnet worden ist, mit je einem Mitglied, welches durch die Destinatärversammlung bezeichnet wurde, kollektiv zu zweien Unterschrift. Der Vorstand setzt sich gegenwärtig wie folgt zusammen: Präsident: Fritz von Goumoens, von Bern, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen; Vizepräsident: Josef Baumeler, von Emmen, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen; Aktuarin: Barbara Henseler, von und in Luzern; weitere Mitglieder: Charles Gamper, von Aarau, in Luzern; Werner Lang, von Kreuzlingen, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen; Josef Bachmann, von Hohenrain, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen; Fritz Bucheli, von und in Rothenburg, und Marie Sigris, von Winikon, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Adresse der Stiftung: bei der Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

AG. Kurhaus & Sporthotel Bergün in Liq.

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Gemäss heutigem Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung tritt obige Gesellschaft in Liquidation.

Sämtliche Gläubiger (ausgenommen Obligationeninhaber der Obligationenleihe der Gesellschaft, die gesamthaft durch die Treuhänderin angemeldet werden) werden hiermit zur Eingabe ihrer Forderungen innert Monatsfrist, d. h. bis 15. November 1949, an die Direktion des Hotel Kurhaus Bergün aufgefordert.

Nicht fristgemässe Anmeldung der Forderungen zieht die gesetzlichen Folgen, d. h. Verlust der Guthaben, nach sich. (AA 307)

Bergün, den 15. Oktober 1949.

AG. Kurhaus & Sporthotel Bergün in Liq.:
der Verwaltungsrat.

AG. für Chemische und Pharmazeutische Unternehmungen, Lausanne
(Chemical and Pharmaceutical Enterprises Limited)

Liquidations-Schuldenruf und Aufforderung gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat ihre Auflösung beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis Ende November 1949 am Sitze der Gesellschaft, beim Schweizerischen Bankverein, Lausanne, anzumelden. (AA. 308)

Lausanne, den 20. Oktober 1949.

Der Liquidator.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel in den ersten neun Monaten 1949

Rückbildung der Einfuhr — Verlangsamter Wertanstieg der Ausfuhr — Beträchtliche Abnahme des Bilanzpassivums

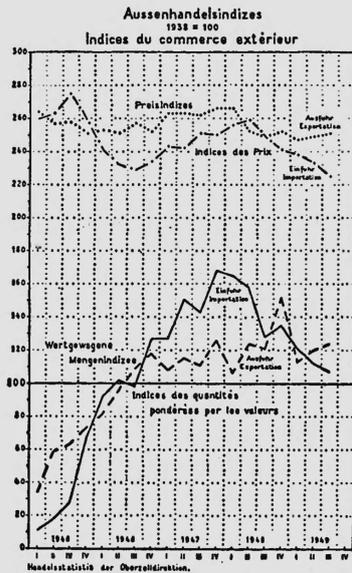
Seit ungefähr einem Jahr zeigt die schweizerische Wirtschaft in ihrem Gesamtbild eine deutliche Abschwächung der nach Kriegsende in Erscheinung getretenen Hochkonjunktur. Indessen liegen keine Anzeichen einer krisenhaften Erschütterung vor, vielmehr kann die gegenwärtige Entwicklung angesichts der gesamthaft noch relativ günstigen Beschäftigungslage als eine Rückkehr zur Normalisierung der Geschäftstätigkeit betrachtet werden. So verringerte sich die Einfuhr im Dreivierteljahr 1949 gegenüber den hohen Umsätzen des entsprechenden Vorjahrszeitraums um 1052,2 Mio auf 2807,8 Mio Fr. (— 27%), wobei die eingeführte Warenmenge um 142 398 Wagen zu 10 t (— 22%) hinter dem vorjährigen Importvolumen zurückbleibt. Verglichen mit der Paralleelperiode 1938 macht der mengenmässige Ausfall lediglich 8% aus, wobei Kohle den weitaus grössten Rückstand aufweist. Die Ausfuhr verzeichnet gegenüber den ersten neun Monaten 1948 eine leichte wertmässige Erhöhung um 80,6 Mio (+ 3,3%) auf 2495,4 Mio Fr., welcher eine Mengenabnahme um ein Fünftel gegenübersteht. Diese im Exportsektor feststellbare unterschiedliche Bewegungsrichtung von Menge und Wert ist namentlich auf eine Umschichtung im Warensortiment — d. h. auf einen Minderversand schwerer, aber verhältnismässig billiger Massengüter wie Kartoffeln, Eisenerze und Düngstoffe — zurückzuführen.

Entwicklung der Aussenhandelsbilanz

Dreivierteljahr	Einfuhr		Ausfuhr		Bilanz + Aktivität — Passivität Mio Fr.	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.		
1938	561 561	1178,7	44 744	932,2	— 246,5	79,1
1945	62 269	585,3	11 578	1001,2	+ 415,9	171,1
1946	392 152	2420,8	35 344	1873,9	— 546,9	77,4
1947	532 184	3382,8	33 106	2368,7	— 1014,1	70,0
1948	656 583	3860,0	46 395	2414,8	— 1445,2	62,6
1949	514 185	2807,8	37 129	2495,4	— 312,4	88,9

Der Einfuhrüberschuss in unserem Gütertausch mit dem Ausland stellt sich von Januar bis September des laufenden Jahres auf 312,4 Mio Fr. und ist damit um 1133 Mio geringer als im Dreivierteljahr 1948. Der jetzige Fehlbetrag liegt indessen immer noch um etwas mehr als ein Viertel über demjenigen der entsprechenden Periode des letzten Vorkriegsjahres 1938, obwohl das 3. Quartal 1949 mit einem Aktivsaldo abschloss. Gemessen am Einfuhrwert, erreicht die Ausfuhr diesmal einen Prozentsatz von 88,9 gegenüber einem solchen von 62,6 im Vorjahrszeitraum und 79,1% anno 1938.

Die nachfolgende Graphik kennzeichnet die Entwicklung des schweizerischen Aussenhandels seit Kriegsende.



Der wertgewogene Mengenindex (1938 = 100) verzeichnet seit Ende 1947 bei der Einfuhr einen ununterbrochenen Rückgang mit Ausnahme eines jahreszeitlich bedingten leichten Wiederanstiegs im letzten Quartal 1948. Wenn der Indexstand im 3. Vierteljahr 1949 (107) das Niveau des letzten Vorkriegsjahres noch um 7% überschreitet, so ist dies in erster Linie auf einen Mehrimport hochwertiger Waren zurückzuführen. Die Einfuhr von Fabrikaten (Index 120) liegt um ein Fünftel über dem Stand von 1938, während Rohstoffe (96) diesen nicht mehr erreichen. Die Zufuhr von Lebensmitteln, welche im vorangegangenen 2. Quartal ebenfalls unter 100 gesunken war, hat sich um rund 5% erhöht und übersteigt mit einem Index von 103 geringfügig den Vergleichsstand von 1938. Die Ausfuhr hat nach einem erheblichen Rückschlag zu Beginn des Jahres im 2. und 3. Quartal wieder eine leichte Zunahme erfahren und bewegt sich im Mittel der Monate Juli/September 1949 (Index 124) ungefähr auf gleichem Niveau wie vor Jahresfrist. Den höchsten Stand verzeichnet auch hier die Gruppe der Fabrikate (129), während der weniger stark ins Gewicht fallende Versand von Lebensmitteln (102) und Rohstoffen (72) wesentlich tiefer liegt. Die Rückwirkungen der Abwertung auf unsern Aussenhandel lassen sich heute noch nicht erfassen, da bloss die letzten 14 Tage der Berichtsperiode (seit 17. September 1949) unter deren Einwirkung stehen.

Die Graphik der Aussenhandelspreise (1938 = 100) zeigt im laufenden Jahr eine zunehmende Vergrößerung des Abstandes zwischen Ein- und Ausfuhr. Während die Importpreise seit dem 2. Quartal 1948 deutlich sinkende Tendenz aufweisen, verbrät der Exportpreisindex im Mittel noch annähernd auf gleicher Höhe. Im 3. Quartal 1949 hält der Einfuhrpreisindex (225) ungefähr den gleichen Stand, auf welchen er sich im ersten Jahr nach dem Kriege zurückgebildet hatte. Dabel registrieren Lebensmittel (267) nach wie vor die höchsten Indexziffern, während Rohstoffe (221) und Fabrikate (200) sich auf niedrigerem Niveau bewegen. Der Ausfuhrpreisindex (251) liegt im Mittel der letzten drei Monate um rund 12% über den entsprechenden Vergleichsziffern der Einfuhr. Au dieser Entwicklung sind vor allem Fabrikate (259) beteiligt, wogegen Lebensmittel (243) und Rohstoffe (193) den Gesamtindex nicht wesentlich beeinflussen.

Einfuhr

Ueber unsere Einfuhr nach Hauptwarengruppen gibt nachstehende Tabelle Aufschluss:

Dreivierteljahr	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.
1938	117 532	333,8	422 117	421,3	21 912	423,6
1945	22 686	314,4	37 080	167,1	2 503	103,8
1946	69 906	716,4	296 871	1049,5	25 375	654,9
1947	94 140	942,7	394 349	1138,3	43 695	1301,8
1948	121 643	1196,8	487 048	1318,3	47 892	1344,9
1949	105 818	855,0	379 507	971,8	28 860	981,0

Gegenüber der vorjährigen Vergleichsperiode ist der Import von Lebensmitteln der Menge nach um 13%, wertmässig sogar um mehr als ein Viertel zurückgegangen. Die umfangreichste gewichtsmässige Abnahme entfällt hierbei auf Kristallzucker (— 34 500 t, — 29,4 Mio Fr.), wogegen dem Werte nach die Mindereinfuhr und der Preisrückgang bei Brotgetreide (— 26 000 Tonnen, — 125,8 Mio Fr.) den Ausschlag geben. Einen bedeutenden Ausfall registrieren ebenfalls die Importe von Fassewein und Futtermitteln. Diese wichtigen Importgüter bleiben auch hinter den Mengenumsätzen des letzten Vorkriegsjahres zurück. Gegen 1948 hat überdies die Versorgung mit ausländischen Speiseölen und Gefrierfleisch eine bedeutende Verringerung erfahren, während Butter vermehrt hereingekommen ist.

Im Bereich der Roh- und Betriebsstoffe fällt die Importsenkung bei Kohlen (gegenüber dem Vorjahr: — 25%) mengen- und wertmässig am stärksten ins Gewicht. Verglichen mit der Vorkriegszeit zeigt sich hier eine strukturelle Verlagerung von den festen zu den flüssigen Brennstoffen. So hat sich beispielsweise die Zufuhr von Heiz- und Gasöl gegen 1938 mehr als verdreifacht, während die Einfuhr von Kohle im gleichen Zeitraum um 40% gesunken ist und den Stand der letzten Vorkriegsjahre wohl kaum mehr erreichen dürfte. Weiterhin stark vergrössert hat sich die Einfuhr von Benzin. Im allgemeinen bleibt aber die Eindeckung unserer wichtigsten Industrien mit ausländischen Rohstoffen zum Teil wesentlich hinter den Umsätzen von 1948 zurück. Das trifft insbesondere zu für Zellulose zur Kunstseidenfabrikation für Rohwolle, Eisen und Stahl, Rohkupfer und Rohzink, Bau- und Nutzholz, Faserstoffe für die Papierfabrikation sowie für chemische Rohstoffe und Braustoffe.

Unter den Fabrikaten sind die wichtigsten Importposten wie Maschinen, Instrumente und Apparate sowie Automobile im Vergleich zur vorjährigen Paralleelperiode ebenfalls mit Minderimporten vertreten. Die derzeitigen Umsätze übersteigen aber mengen- und wertmässig diejenigen des letzten Vorkriegsjahres. Auf textilen Gebiet sind bedeutende Importrückgänge bei Baumwollgeweben, Baumwoll- und Rohkammgarnen sowie bei wollenen Kleiderstoffen zu nennen. Auch die Auslandsbezüge von Kautschukwaren und Schuhen haben sich namhaft verringert.

Ausfuhr

Ueber die Gliederung unserer Ausfuhr nach Hauptwarengruppen orientiert die belgebene Aufstellung:

Dreivierteljahr	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.
1938	4365	56,1	24 736	61,2	15 643	814,9
1945	493	6,3	2 297	10,8	8 788	984,1
1946	9626	53,2	12 212	65,2	13 506	1755,5
1947	3902	54,7	13 464	89,4	15 740	2224,6
1948	10212	107,1	17 933	84,2	18 250	2223,5
1949	4925	109,3	15 102	81,3	17 102	2304,8

Lebensmittel und Fabrikate bleiben im Berichtszeitraum lediglich der Menge nach hinter den Ergebnissen der vorjährigen Paralleelperiode zurück, während der Versand von Rohstoffen im gleichen Zeitabschnitt überdies auch wertmässig eine Abschwächung registriert. Zufolge der fast zum Stillstand gekommenen Verkäufe von Kartoffeln hat sich das Mengenvolumen der ausgeführten Lebensmittel mehr als halbiert, übertrifft indessen noch die gewichtsmässigen Umsätze der entsprechenden Periode von 1938. Letzteres gilt auch für Fabrikate, während die ausgeführten Rohstoffe, verglichen mit der Vorkriegszeit, eine mengenmässige Einbusse von über einem Drittel aufweisen. Wertmässig betrachtet hat sich das Verhältnis des Fertigwarenabsatzes an unserer Gesamtausfuhr gegenüber den Monaten Januar bis September des letzten Vorkriegsjahres von 87,4 auf 92,4% verstärkt, wogegen Rohstoffe (3,2% im Dreivierteljahr 1949 gegenüber 6,6% in der entsprechenden Periode 1938) und Lebensmittel (4,4 gegen 6%) anteilmässige eine rückläufige Tendenz verzeichnen.

Auslandsatz der Hauptindustrien

Industrie	Ausfuhrwerte			Ausfuhrmengenindex ¹⁾		
	Dreivierteljahr			Dreivierteljahr		
	1938	1948	1949	1948	1949	
	in Mio Fr.			(1938 = 100)		
Textilindustrie:						
Baumwollgarne	16,6	19,6	35,0	40	85	
Baumwollgewebe	44,3	57,0	62,9	39	56	
Stückereien	18,9	42,8	47,9	63	76	
Schappe	2,9	1,3	1,4	15	25	
Kunstseiden- und Zellwollgarne	14,6	24,9	44,1	76	151	
Seiden- und Kunstseidenstoffe	23,0	55,6	65,0	109	150	
Seiden- und Kunstseidenbänder	4,5	14,3	12,7	113	115	
Rohkammgarne	2,2	1,4	2,1	26	38	
Wollgewebe	2,5	3,0	8,9	55	172	
Wirk- und Strickwaren	5,5	12,5	22,0	123	274	
Konfektion	9,0	20,5	19,0	138	141	
Hutgoflechtindustrie	10,1	21,5	16,8	137	107	
Schuhindustrie	{ in 1000 Paar	1357,0	383,4	468,5	41	47
	{ in Mio Fr.	16,2	16,0	15,4		
Metallindustrie:						
Aluminium	45,8	47,8	43,1	68	66	
Maschineu	146,7	488,4	558,9	125	132	
Uhren	{ in 1000 Stück	18943,9	17397,3	17391,4	118	114
	{ in Mio Fr.	172,0	518,9	499,4		
Instrumente und Apparate	41,9	144,9	162,8	223	222	
Chemische und pharmazeutische Industrie:						
Pharmazeutika	34,0	129,9	142,4	205	200	
Parfümerien	9,0	16,4	18,9	91	107	
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch	16,5	58,6	51,5	190	197	
Anilinfarben und Indigo	55,0	183,1	156,8	148	124	
Nahrungsmittel:						
Käse	35,5	26,0	50,8	29	53	
Kondensmilch	4,4	4,3	3,9	54	57	
Schokolade	1,2	4,3	5,8	150	198	

¹⁾ Wertgewogener Mengenindex.

Im Bereich der Textilindustrie sind die in beigegebener Uebersicht aufgeführten Branchen — abgesehen von Konfektion, Seiden- und Kunstseidenbändern — gegenüber den Dreivierteljahresumsätzen von 1948 durchweg mit wertmässigen Plusposten vertreten. Relativ günstig gestaltete sich hierbei der Absatz von Seiden- und Kunstseidenstoffen, Kunstseiden- und Zellwollgarnen, Wollgeweben sowie von Wirk- und Strickwaren. Ebenfalls bedeutend gestiegen sind die Lieferungen von Baumwollgarnen. Indessen bewegt sich der Versand dieser Erzeugnisse, im Gegensatz zu den obgenannten Textilfabrikaten, noch unter dem Exportvolumen der Vorkriegszeit. Die Verkäufe von Hirtgeflechten liegen merklich unter den Ergebnissen der vorjährigen Parallelperiode. Die Aufnahmefähigkeit der Vereinigten Staaten, des wichtigsten Absatzmarktes für diese Industrie, hat sich hierbei um mehr als ein Viertel bzw. um 3,6 Mio Fr. verringert. Schuhe sind nur der Paarzahl nach vermehrt zur Ausfuhr gelangt und stellen nicht ganz die Hälfte der im entsprechenden Zeitraum des letzten Vorkriegsjahres ausgewiesenen Umsätze dar. Im Sektor der Metallindustrie buchen Maschinen, Instrumente und Apparate gegen 1948 namhafte Wertsteigerungen, wogegen das Exportgeschäft in Uhren und Aluminium sich mit einer Abschwächung präsentiert. Innerhalb der chemisch-pharmazeutischen Industrie hat unser Auslandsvand von Anilinfarben und Indigo einen Rückschlag erfahren. Auch Chemikalien für gewerblichen Gebrauch halten sich unter den Wertziffern der vorjährigen Parallelzeit, während die Ausfuhr von Pharmazeutika und Parfümieren den vor Jahresfrist erzielten Exporterlös übertrug. Unter den Nahrungsmitteln wohnt den gegen Ende der Berichtsperiode eingetretenen Absatzvergrößerungen bei Käse und Schokolade saisonaler Charakter inne. Käse ist hierbei im diesjährigen September erstmals nach langer Zeit wieder im Vorkriegsumfang ausgeführt worden. Im Dreivierteljahresdurchschnitt 1949 machen indessen die Käselieferungen nur wenig mehr als die Hälfte der vorkriegsmässigen Exporte aus.

Aussenhandel nach Ländern

Die auf der Importseite in Erscheinung tretende Schrumpfung unseres Aussenhandels betrifft den Ueberseeverkehr in stärkerem Masse als das Europageschäft. Sollte die Abwertung sich in Richtung vermehrter Bezüge aus abgewerteten Ländern auswirken, so müsste diese Tendenz sich noch verstärken. Denn die schweizerische Einfuhr aus Uebersee heschlägt zu rund 26% Länder, die bis Ende September des laufenden Jahres abgewertet haben, wogegen der diesbezügliche Anteil europäischer Staaten 70% ausmacht. Im Mittel entfallen unsere Importe und Lieferungen von und nach dem Ausland zurzeit etwas mehr als zur Hälfte auf Abwertungsländer. Der aus verminderter Einfuhr und vermehrter Ausfuhr resultierende Aktivsaldo der schweizerischen Handelsbilanz im 3. Quartal 1949 wird ganz vom Europa-handel getragen. Er weist in diesem Zeitabschnitt ein Aktivum von 40,2 Mio Fr. auf, während im Verkehr mit Uebersee unsere Auslandsbezüge die Exportumsätze um 25,6 Mio übersteigen. Hier dürfte sich die Abwertung in der Folge wohl eher in entgegengesetzter Richtung auswirken.

	Bezugs- und Absatzländer							
	Einfuhr				Ausfuhr			
	Dreiviertel-jahr 1948	1949	Jahr 1938	Dreiviertel-jahr 1949	Dreiviertel-jahr 1948	1949	Jahr 1938	Dreiviertel-jahr 1949
	in Mio Fr.		in % der Gesamteinfuhr		in Mio Fr.		in % der Gesamtausfuhr	
Deutschland	222,6	243,1	23,2	8,7	41,9	180,2	15,7	7,2
Oesterreich	81,5	44,0	2,1	1,6	53,1	47,4	2,3	1,9
Frankreich	286,6	256,1	14,3	9,1	257,6	161,3	9,2	6,5
Italien	230,7	182,7	7,3	6,5	157,8	179,0	6,9	7,2
Belgien-Luxemburg	311,6	176,4	4,3	6,3	236,5	246,2	3,2	9,9
Niederlande	107,0	91,7	3,5	3,3	135,1	128,1	4,7	5,1
Grossbritannien	284,9	201,3	5,9	7,2	99,1	113,1	11,2	4,5
Spanien	48,8	52,2	0,3	1,9	42,4	42,7	0,4	1,7
Dänemark	69,6	45,5	0,9	1,6	51,2	48,9	1,4	2,0
Schweden	108,4	49,4	1,2	1,8	51,5	58,6	3,1	2,3
Tschechoslowakei	116,0	69,6	3,6	2,5	101,6	55,8	3,3	2,2
Ungarn	14,2	37,6	1,6	1,3	23,3	37,2	1,2	1,5
Iran	48,8	49,5	0,6	1,8	10,1	11,1	0,1	0,4
Indien ¹⁾	35,6	24,4	1,4	0,9	43,7	66,0	1,8	2,6
China	33,6	12,7	0,5	0,5	37,5	39,4	2,1	1,6
Kanada	70,8	92,9	1,5	3,3	24,0	30,1	1,1	1,2
Vereinigte Staaten	747,2	606,4	7,8	21,6	316,0	297,4	6,9	11,9
Brasilien	72,9	33,8	0,7	1,2	103,5	111,1	1,3	4,5
Argentinien	349,7	69,8	3,6	2,5	90,3	57,4	2,7	2,3

¹⁾ 1949 ohne Pakistan.

Verglichen mit dem Dreivierteljahr 1948 hat unsere Einfuhr aus Argentinien die grösste Abnahme erfahren. Bedeutende Rückgänge verzeichnen indessen auch die Vereinigten Staaten, Belgien-Luxemburg und Grossbritannien. Auch mit den osteuropäischen Ländern ergeben sich, mit Ausnahme von Ungarn und Bulgarien, durchweg erhebliche Importminderungen. Bei der Ausfuhr werden die starken Einbussen im Handel mit Frankreich und der Tschechoslowakei annähernd aufgewogen durch eine Zunahme unserer Lieferungen nach Deutschland. Wesentlich erhöht hat sich ebenfalls der Export nach Italien, das im Berichtszeitraum eine nahezu ausgeglichene Handelsbilanz aufweist. Stark aktiv ist unser derzeitiger Handel mit den Beneluxländern. Im Verkehr mit Uebersee sind Indien und Brasilien mit den grössten Aktivposten vertreten, wogegen im Güteraustausch mit den Vereinigten Staaten unsere Einfuhr die Ausfuhr um mehr als 100% übersteigt.

Bern, den 21. Oktober 1949.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, B-rn - Druck: Fritz Pochon-Jent AG, Bern

**Aktiengesellschaft für Seidenindustrie
GLARUS**

Gemäss Beschluss der hentigen Generalversammlung wird Coupon Nr. 23 unserer Aktien mit Fr. 30.—, abzüglich 5% Coupons- und 25% Verrechnungsteuer, mit netto Fr. 21.— eingelöst. Gl 40

Zahlstelle ist die Schweizerische Kreditanstalt in Zürich.

Glarus, den 21. Oktober 1949. Der Verwaltungsrat.

MOTOR-COLUMBUS

**Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen
BADEN**

Laut Beschluss der heute abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1948/49

auf 5% des Grundkapitals

festgesetzt.

Die Dividende auf die Aktien Nrn. 1 bis 184 167 kann vom 21. Oktober 1949 an gegen Einreichung des Coupons Nr. 32 mit

Fr. 15 pro Coupons, abzüglich 5% Coupon- und 25% Verrechnungsteuer

- in Baden: an der Kasse unserer Gesellschaft, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft;
- in Basel: beim Schweizerischen Bankverein, bei der Schweizerischen Kreditanstalt, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, bei den Herren A. Sarasin & Cie.;
- in Lugano: bei der Banca Unione di credito, bei der Schweizerischen Kreditanstalt, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft;
- in Winterthur: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft;
- in Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt, beim Schweizerischen Bankverein, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, bei der Aktiengesellschaft Leu & Co., bei der Privatbank und Verwaltungsgesellschaft,

sowie bei sämtlichen übrigen Sitzen, Zweigniederlassungen und Agenturen dieser Institute erhoben werden. Z 802

Baden, den 20. Oktober 1949.

MOTOR-COLUMBUS,

Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen.

Société Immobilière des Boulevards de Plainpalais et de St-Georges

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le mardi 8 novembre 1949, à 11 heures, au bureau de MM. C. & E. Bory, régisseurs, boulevard du Théâtre 8, à Genève

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du contrôleur.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination du conseil d'administration.
- 5° Propositions individuelles.

X 327

Les comptes et propositions du conseil sont à la disposition des actionnaires 10 jours avant l'assemblée. Les titres ou certificats de dépôt doivent être déposés avant le 8 novembre 1949.

Les nouvelles feuilles de coupons peuvent être retirées au bureau de MM. C. & E. Bory contre présentation des actions.

Langenthal-Melchnau-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 9. November 1949, 14 Uhr 30, im Hotel «Bären» in Langenthal

Traktanden: 1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz für das Jahr 1948, sowie Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und der Anträge des Verwaltungsrates. 2. Entlastung der Verwaltungsorgane. 3. Beratung und Annahme der, zwecks Anpassung an das neue Obligationenrecht, revidierten Statuten. 4. Wahlen in den Verwaltungsrat infolge Ablaufs der Amtsdauer u. Demission. 5. Wahl der Kontrollstelle. 6. Unvorhergesehenes. OF B 23

Geschäftsbericht, Rechnungen und Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle und die Anträge des Verwaltungsrates und der Entwurf zu den neuen Statuten liegen vom 25. Oktober 1949 hinweg am Sitze der Gesellschaft, Grubenstrasse 12 in Langenthal, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Der Geschäftsbericht und der Statutenentwurf werden auf Wunsch den sich als Aktionär ausweisenden Personen abgegeben oder per Post zugestellt.

Langenthal, den 4. Oktober 1949.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Lanz.

Langenthal-Jura-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 9. November 1949, 9 Uhr, im Hotel «Bären» in Langenthal

Traktanden: 1. Abnahme des Geschäftsberichtes für das Jahr 1948 mit Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz, sowie Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle. 2. Entlastung der Verwaltung. 3. Wahlen in den Verwaltungsrat. 4. Wahl der Kontrollstelle. 5. Statutenrevision. 6. Berichterstattung über den Stand der Privatbahnhilfe und der Vorarbeiten über die technische Sanierung. 7. Unvorhergesehenes.

Der Geschäftsbericht, die Rechnungen und die Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle für das Jahr 1948 und die Anträge des Verwaltungsrates und der Entwurf zu den neuen Statuten liegen vom 25. Oktober 1949 an bei der Betriebsleitung, Grubenstrasse 12 in Langenthal, zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. OF B 24

Langenthal, den 30. August 1949.

Der Verwaltungsrat.

Argovia AG., Mellingen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 3. November 1949, 15 Uhr, im Bureau der Gesellschaft

Traktanden: 1. Geschäftsbericht pro 1948/49. 2. Jahresbericht pro 1948/49. Bericht der Revisoren. Decharge-Erteilung an die Verwaltung. 3. Wahl der Revisoren. 4. Varia. Rechnung und Revisorenbericht können auf dem Bureau der Gesellschaft eingeschrieben werden. Z 804

Mellingen, den 19. Oktober 1949.

Der Verwaltungsrat.

EMPRUNT DU CANTON DE FRIBOURG (Hôpital Cantonal) de 1902

84^e tirage des séries des obligations de 15 fr.

opéré le 15 octobre 1949

Séries:

4 176 533 840 879 987 1345 1422 1575 1625 2099 2121 2123 2671 2702 2804
2854 3073 3250 3401 3533 3721 3772 3863 3923 4218 4237 4244 4249 4479 4577 4612
4946 5023 5216 5284 5416 5978 5999 6483 6585 6726 6739 7091 7227 7368 7557 7804
7877 8067 8125 8287 8418 8464 8760 9001 9122 9753 9938 9978

Le tirage des numéros de ces séries et des lots afférents aura lieu, à 9 heures, le 15 novembre prochain, au bureau du chef de la Trésorerie d'Etat, bâtiment de la Chancellerie N° 17 à Fribourg.

Les listes de tirage sont mises à la disposition du public aux domiciles suivants:

Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg; MM. Lüscher et Cie, Bâle; Union de banques suisses, Berne; Société de banque suisse, à La Chaux-de-Fonds, Lausanne et Neuchâtel; Crédit suisse, Genève; Banque populaire de Lugano, Lugano; Banque Hofmann, S.A., Zurich; Boissevain, Frères, Amsterdam.

On peut s'abonner à la présente liste auprès de la Banque de l'Etat de Fribourg. L'abonnement pour 3 ans revient à 1 fr. 50 pour la Suisse et à 2 fr. 50 pour l'étranger (francs suisses), payables par mandat postal ou versement sur son compte chèque postal II à 49.

Fribourg, le 15 octobre 1949.

La Direction des finances du canton de Fribourg.

Echange, conversion ou régularisation des titres belges

(Arrêté du Régent du 17 janvier 1949)

Communiqué N° 19

«Moniteur belge» N° 285 du 12 octobre 1949

Les sociétés anonymes énumérées ci-dessous procéderont du 15 au 31 octobre 1949 à la régularisation de leurs titres:

- S. A. Steenfabriek Van Bulck & Co., rue de l'Eglise, à Rumst, actions de capital de 1000 fr.;
- S. A. Générale financière et immobilière Saint-Bernard, 45, rue Saint-Bernard, à Bruxelles;
- S. A. Saint-Paul-Frères, à Ham-sur-Heure, actions de 1000 fr.;
- S. A. Réfrigération & Radio-Télévision, 2, boulevard de Dixmude, à Bruxelles, actions de capital de 500 fr., et parts de fondateurs sans désignation de valeur;
- S. A. Anciens Etablissements J. Slon-Gabriels, 150, boulevard d'Afrique, à Gand, actions de 1000 fr.;
- S. A. Brasserie-Malterie Geniets, à Puurs, actions de 1000 fr.;
- S. A. Société de Constructions radio-électriques, «Socora», 25, rue des Alcyons, à Berchem-Bruxelles;
- S. A. Etablissements Wertz et Hanlet, 1, rue de Limbourg, à Verviers, parts sociales et parts de fondateur;
- S. A. Anciens Etablissements Oscar Bastin, 173, rue de Mangombroux, à Verviers, actions de capital, catégories A et B;
- S. A. d'Etudes et de Crédit, «L'Auxiliaire», rue d'Egmont 4, à Bruxelles;
- S. A. Société belge de Roulements à Billes R. I. V., 108, boulevard Maurice Lemonnier, à Bruxelles;
- S. A. «Gelgro», 2, avenue Marie-Henriette, à Anvers.

Par dérogation à l'article 13 du dit arrêté, ces sociétés sont autorisées à recevoir directement les titres à régulariser.

La «S. A. Compagnie générale de Gaz et d'Electricité», en abrégé, «Gazelec» (anciennement «Société centrale pour l'Exploitation intercommunale de l'industrie du Gaz et de l'Electricité», dite «Centrale Gaz et Electricité»), 127, rue du Marché, à Bruxelles, procédera du 3 novembre 1949 au 2 mai 1950 à l'échange, titre pour titre:

1° de ses parts sociales sans mention de valeur nominale N° 1 à 337000, donc y compris celles provenant de l'estampillage en parts sociales des anciennes actions de capital «Centrale Gaz et Electricité», coupons 22 à 32 attachés, contre des parts sociales nouvelles, coupons 22 à 51 attachés;

2° de ses obligations, 4 1/2 %, de 1000 fr., 1937, coupons 25 à 30 attachés, contre de nouvelles, coupons 25 à 52 attachés;

3° de ses obligations 4 1/2 % de 1000 fr., 1938, coupons 24 à 30 attachés, contre de nouvelles, coupons 24 à 51 attachés.

Devront également être clôturées le 2 mai 1950, les anciennes opérations suivantes:

1° l'échange des actions de jouissance «Centrale Gaz et Electricité», contre des actions de capital de 500 fr. de la dite société, opération décrétée en 1920 et s'effectuant à raison de 1 action de capital pour 4 actions de jouissance;

2° la présentation au remboursement par 500 fr., et l'échange contre des actions de jouissance «Compagnie anonyme du Gaz» de Saint-Josse-ten-Noode, des actions de capital de 500 fr. de la dite société;

3° l'attribution gratuite, par action de capital on action de jouissance «Compagnie anonyme du Gaz» de Saint-Josse-ten-Noode, d'une action de capital nouvelle de 500 fr. de la dite société, opération décrétée en 1921;

4° l'échange, titre pour titre, des actions de capital de 500 fr. «Compagnie anonyme du Gaz» de Saint-Josse-ten-Noode, contre des parts sociales sans valeur nominale de la dite société, opération décrétée en 1929;

5° l'échange des actions de jouissance «Compagnie anonyme du Gaz» de Saint-Josse-ten-Noode, contre des parts sociales sans valeur nominale de la dite société, opération décrétée en 1929 et s'effectuant à raison de dix parts sociales pour 11 actions de jouissance;

6° l'échange des parts sociales sans valeur nominale «Compagnie anonyme du Gaz» de Saint-Josse-ten-Noode, contre des parts sociales sans valeur nominale, «Gazelec», opération décrétée en 1930 et s'effectuant à raison de trois parts sociales, «Gazelec» pour deux parts sociales «Compagnie anonyme du Gaz» de Saint-Josse-ten-Noode;

7° l'échange des actions privilégiées «Société générale belge de Distribution électrique» contre des parts sociales sans valeur nominale, «Gazelec», échange décrété en 1930 et s'effectuant à raison de neuf parts sociales, «Gazelec» pour dix privilégiées «Société générale belge de Distribution électrique»;

8° le remboursement des obligations amorties des emprunts suivants:

- Centrale Gaz et Electricité, obligations de 500 fr., 1910, 4 %;
- Centrale Gaz et Electricité, obligations de 500 fr., 1913, 4 1/2 %;
- Consortium belge de Sociétés de Gaz et d'Electricité, obligations de 1 000 belgas, 1927, 6 %;
- Gazelec, obligations de 1000 fr., 1937, 4 1/2 %;
- Gazelec, obligations de 1000 fr., 1938, 4 1/2 %.

Par dérogation à l'article 6 de l'arrêté susvisé, la négociation des rompus est autorisée jusqu'au 15 avril 1950.

La «S. A. Fonderies Saint-Joseph et Samson réunies, anciennement S. A. Fonderies et Forges Saint-Joseph», 9, rue d'Arenberg, à Bruxelles, procédera du 3 novembre 1949 au 28 février 1950, à l'échange, titre pour titre, de ses anciennes parts ordinaires, privilégiées et de priorité, talon de reconcomptement attaché, contre de nouvelles parts ordinaires, privilégiées et de priorité, coupons N° 1 à 30 attachés.

Les anciennes opérations suivantes décrétées en 1935 devront également être clôturées le 28 février 1950:

1° échange des obligations de la «S. A. Fonderies et Forges Saint-Joseph», contre des parts de priorité «S. A. Fonderies Saint-Joseph et Samson réunies», opération s'effectuant à raison de trois parts de priorité «Fonderies Saint-Joseph et Samson réunies» contre deux obligations «Fonderies et Forges Saint-Joseph»;

2° échange des actions de 500 et 100 fr. de l'ancienne «S. A. Les Fonderies Samson» contre des parts ordinaires de la «S. A. Fonderies et Forges Saint-Joseph et Samson réunies», opération s'effectuant à raison de une part ordinaire de la nouvelle société pour deux actions de 500 fr. ou dix actions de 100 fr. de l'ancienne.

Par dérogation à l'article 6 de l'arrêté susvisé, la négociation des rompus est autorisée jusqu'au 15 février 1950.

La «Société de Participations verrières, «Sopaverre», S. A., 244, avenue Louise, à Bruxelles, procédera du 25 octobre 1949 au 28 février 1950 à l'échange, titre pour titre, de ses actions de 500 fr., coupon 3 attaché, contre des actions nouvelles de 500 fr., coupons 3 et suivants attachés.

Seront clôturés à la même date, les échanges suivants:

1° les parts sociales «Verrières de Jumet» contre des actions, «Sopaverre», à raison de trois parts sociales, «Jumet» pour deux actions, «Sopaverre»;

2° les privilégiées «Verrières de Jumet» contre des actions, «Sopaverre», à raison de six privilégiées, «Jumet» pour sept actions, «Sopaverre»;

3° les actions «Verrières mécaniques de Charleroi» contre des actions, «Sopaverre», à raison de cinq actions «Verrières mécaniques» pour trois actions, «Sopaverre»;

4° les actions «Verrières Dampremy-Zebrugge» contre des actions, «Sopaverre», à raison de trois «Verrières Dampremy» pour quatre actions, «Sopaverre».

La négociation des rompus sera autorisée jusqu'au 28 février 1950.

D'autre part, le remboursement des bons de caisse 500 fr., 1921, «Verrières mécaniques de Charleroi», échus mais non effectivement remboursés, sera également clôturé le 28 février 1950. Cette opération est équivalente à celle prévue par le susdit arrêté.

Sous réserve d'approbation par l'assemblée générale annuelle de la «Sopaverre» du 19 octobre 1949, une soule de 24 fr. net sera payée au moment de l'échange par titre ancien présenté à l'échange et régulièrement déclaré en exécution de l'arrêté-loi du 6 octobre 1944.

La «S. A. La Brugeoise et Nicaise et Delcuve», à Saint-Michel-lez-Bruges, procédera du 15 octobre 1949 au 15 février 1950 à l'échange, titre pour titre, de ses actions de priorité de 250 fr. chacune et de ses actions de dividende sans mention de valeur, coupons 34 et suivants attachés, contre des actions nouvelles sans mention de valeur nominale, coupons 34 et suivants attachés.

Le remboursement des obligations 4 1/2 %, 1913, et 5 %, 1916, amorties mais non effectivement remboursées, devra être clôturé à la même date du 15 février 1950. Cette opération est considérée comme équivalente à celles prévues par le susdit arrêté.

La «S. A. de Briqueteries mécaniques, «Sobrimé», à Trazegnies, procédera, du 15 octobre 1949 au 14 janvier 1950 à l'échange de ses parts de fondateur et actions de capital contre des parts sociales, à raison de:

cinq parts de fondateur ex-coupons contre quatre parts sociales coupons 1 et suivants attachés;

une action de capital ex-coupons contre une part sociale coupons 1 et suivants attachés.

Par dérogation à l'article 6 de l'arrêté du Régent précité, la négociation des rompus est autorisée jusqu'au 7 janvier 1950.

La province de Namur procédera du 15 octobre au 15 décembre 1949 à l'échange, titre pour titre, de ses obligations 1906 de 500 fr., coupons 88 et suivants attachés, contre des obligations nouvelles, coupons 1 et suivants attachés.

Les obligations amorties, tant du dit emprunt 1906 que de celui de 1886, devront être présentées au remboursement avant le 15 décembre 1949.

La «S. A. Charbonnages André Dumont», 3, Montagne du Parc, à Bruxelles, procédera du 15 octobre 1949 au 15 avril 1950, à l'échange, titre pour titre, de ses actions anciennes, coupons 27 et suivants attachés, contre des actions sans mention de valeur, coupons 27 et suivants attachés.

La «Société congolaise à responsabilité limitée, «La Nlengélé», 21—23, Longue rue Neuve, à Anvers, procédera du 3 novembre 1949 au 28 février 1950, à l'échange, titre pour titre, de ses parts sociales anciennes, cadre bleu, coupons 24 et suivants attachés, contre des parts sociales nouvelles, cadre vert, coupons 24 et suivants attachés.

La «S. A. Hulleries de Sumatra», à Bruxelles, procédera du 3 novembre 1949 au 29 avril 1950 à l'échange, titre pour titre, de ses actions de capital et parts de fondateur, coupons 8 et suivants attachés, contre des actions de capital et parts de fondateur, coupons 8 et suivants attachés.

Le reconcomptement, effectué après 1944, contre estampillage des titres anciens et remise d'une nouvelle feuille de coupons, coupons 7 et suivants attachés, sera clôturé à la même date.

La «S. A. Les Charbonneries de Gand», 33, Koopvaardijlaan, à Gand, procédera du 15 octobre au 30 novembre 1949 à la régularisation de ses titres.

Par dérogation à l'article 13 du dit arrêté, la société est autorisée à recevoir directement les titres à régulariser.

La «S. A. Union des Centrales électriques du Hainaut, groupement du Centre», 16, rue Puissant, à Charleroi, procédera du 15 octobre 1949 au 15 février 1950 à l'échange de ses titres anciens à raison de: une action série B ancienne, coupons 22 et suivants attachés, contre deux actions série B nouvelles, coupons 22 et suivants attachés.

La «S. A. Union des Centrales électriques, groupement du Borinage», 16, rue Puissant à Charleroi, procédera du 15 octobre 1949 au 15 février 1950 à l'échange de ses actions série B anciennes, à raison de: une action série B ancienne, coupons 21 et suivants attachés, contre deux actions série B nouvelles, coupons 21 et suivants attachés.

La «S. A. Société internationale des Tabacs, «Sita», anciennement «Centrale indépendante des Tabacs, «Cinta», 29, avenue Georges Rodenbach, à Schaerbeek, procédera du 15 au 31 octobre 1949 à la mise au nominatif de ses parts sociales sans désignation de valeur.

Par dérogation à l'article 13 de l'arrêté précité, la société est autorisée à recevoir directement les titres à mettre au nominatif.

La «S. A. «Dimefa» Dierlijke Meststoffenfabriek», 65, rue de Wynegem, à Schoten, procédera du 15 au 31 octobre 1949 à l'échange de ses actions de capital de 1000 fr., à raison de dix anciennes actions de capital de 1000 fr., coupons 9 et suivants attachés, contre une nouvelle de 10 000 fr., coupons 1 et suivants attachés.

Par dérogation à l'article 13 de l'arrêté du Régent précité, cette société a été autorisée à recevoir directement les titres à échanger.

La «S. A. Grande Brasserie d'Hougaerde», à Hougaerde, procédera du 15 au 31 octobre 1949 à la conversion en inscriptions nominatives de ses actions de capital.

La société a été dispensée de recourir à l'un des organismes désignés par l'article premier de l'arrêté-loi du 6 octobre 1944, relatif aux titres belges et étrangers et, par voie de conséquence, autorisée à recevoir directement les titres à convertir.

La «S. A. Union générale belge d'Electricité», 78, rue de Livourne, à Bruxelles, procédera du 15 octobre 1949 au 15 avril 1950 à l'échange de ses actions série B anciennes, à raison de: une action série B, ancienne, coupons 22 et suivants attachés, contre deux actions série B, nouvelles, coupons 22 et suivants attachés.

La «S. A. Manufacture franco-belge de Tapis», à Wevelghem, procédera du 15 octobre au 30 novembre 1949 à l'échange de ses parts sociales à raison de: une part sociale ancienne, coupons 26 à 30 attachés, contre une part sociale nouvelle, coupons 26 à 60 attachés.

La société a été dispensée de recourir à l'un des organismes désignés à l'article premier de l'arrêté du 6 octobre 1944 relatif aux titres belges et étrangers et, par voie de conséquence, autorisée à recevoir directement les titres à échanger.

La Société congolaise par actions à responsabilité limitée «Société minière du Muhinga et de Kigali», en abrégé, «Somuki», à Anvers, procédera du 15 octobre 1949 au 15 janvier 1950 à l'échange, titre pour titre:

1° de ses anciennes actions de capital série A, coupons 17 et suivants attachés, contre des nouvelles, coupons 17 et suivants attachés;

2° de ses anciennes parts de fondateur, coupons 17 et suivants attachés, contre des nouvelles, coupons 17 et suivants attachés.

L'échange des anciennes obligations 7 % «Compagnie du Kivu», contre des parts de fondateur, «Somuki», devra également être terminé le 15 janvier 1950.

La «S. A. Grande Biscuiterie royale», 175—177, chaussée de Hæcht, à Diegem, procédera du 15 au 31 octobre 1949 à l'échange, titre pour titre, de ses anciennes actions de capital, coupons 19 et suivants attachés, contre des actions de capital nouvelles, coupons 1 et suivants attachés.

Par dérogation à l'article 13 du dit arrêté, la société est autorisée à recevoir directement les titres à échanger.

Complément à la publication parue au «Moniteur belge» du 15 septembre 1949 et dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 239 du 12 octobre 1949, concernant la «S. A. Métallurgique de Sambre et Moselle», à Montigny-sur-Sambre.

La répartition de 18 fr. 70 par titre aux actions de la «S. A. Charbonnage de Hyon-Ciply», à Ciply, devra également être terminée le 31 mars 1950.

La «S. A. La Fontainoise», à Fontaine-l'Evêque, procédera, du 29 octobre 1949 au 31 janvier 1950, à l'échange, titre pour titre, de ses anciennes parts sociales, coupons N° 24 et suivants attachés, contre des nouvelles parts sociales, coupons N° 1 à 30 attachés.

Les anciennes opérations suivantes devront également être clôturées le 31 janvier 1950:

1° l'échange, titre pour titre, des actions de capital de 500 fr. et des actions de jouissance contre des parts sociales sans valeur nominale, opération décrétée en 1928;

2° remboursement de 250 fr. par part sociale sans valeur nominale, opération décrétée en 1935;

3° remboursement de 125 fr. par part sociale sans valeur nominale, opération décrétée en 1938.

Que vous vendiez des automobiles ou des articles de ménage, des tissus ou des parfums, . . . vous aurez toujours besoin de projets et de dessins pour votre publicité. Adressez-vous donc au spécialiste:

Paul HAUDE
GENÈVE/Châtelaine 6



Oeffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(Art. 582 ZGB.)

Erblasser:

Muralt Alfred

geboren 1874, Andreasen sel., von Trub, Bern, in Obergerlafingen, Inhaber der Einzelirma « Alfred Muralt », Terminage, Obergerlafingen.

Eingabefrist: Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis und mit 2. November 1949, bei Gefahr des Ausschlusses für die Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB, bei der Amtsschreiberei Kriegstetten in Solothurn einzureichen. Die Eingaben sind Wert 3. September 1949 zu berechnen. Sn 53

Solothurn, den 27. September 1949.

Amtsschreiberei Kriegstetten:
Dr. W. Kämpfer, Notar.

Etude de M^e Pierre Schluep, notaire, à St-Imier

Inventaire public

Sommaison de produire

Par ordonnance du 19 octobre 1949, M. le préfet du district de Courteley a accordé aux héritières de

M. Fritz Heger

en son vivant représentant à St-Imier, décédé en ce lieu le 13 octobre 1949, le bénéfice d'inventaire.

Il a désigné le notaire soussigné pour procéder audit inventaire conjointement avec M. Ferdinand Pécaut, négociant, à La Chaux-de-Fonds, en qualité d'administrateur.

Conformément aux dispositions des art. 580 et suivants du C. c. s., les créanciers et les débiteurs du défunt, y compris les créanciers en vertu de cautionnements, sont sommés de produire leurs créances et de déclarer leurs dettes avec pièces à l'appui, à la préfecture du district de Courteley dans le délai d'un mois, soit jusqu'au 25 novembre 1949 inclusivement, sous peine de suites légales du défaut (art. 590 du C. c. s.). I 31

St-Imier, le 20 octobre 1949.

Par commission:
P. Schluep, notaire.

Zu vermieten

Geschäftsräume

In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes Bern auf 1. Oktober 1950, eventuell später. Erste Etage bestehend aus 13 Räumen, 2 Vorhallen, Toiletten, Keller- und Estrichräume, geeignet für

Etagen-Geschäfte

Diese werden nur gesamthaft vermietet. Nähere Auskunft über Verwendungsmöglichkeiten, Grösse und Mietbedingungen erteilt unverbindlich: W. Guggisberg, Notar, Christoffelgasse 4, Bern, Telefon (031) 2 40 94.

Importante affaire industrielle

dans grand centre de la Suisse romande, fabricant de marque connu, de bon rendement et introduit avec succès depuis de nombreuses années (grosse clientèle) cherche

collaboration active

avec participation de 100 000 fr. à 150 000 fr. Situation de 1er ordre assurée à personne sérieuse, ayant bonne formation commerciale et capable d'assumer la direction générale. Prière d'adresser offre sous chiffre PG 60913 A à Publicitas Genève.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Basel Zürich Genf Lausanne

St.-Albananlage 1 Telstrasse 80 Rue du Mont-Blanc 3 Place St-François 14 b

**ASTRA-
Buchungsmaschinen**

vollautomatisch
mit 1 bis 18 Zählwerken
für

Betriebsabrechnung
Lohnabrechnung
Finanzbuchhaltung
Steuerwesen
Gas- und EW-Abrechnung
usw.



sofort lieferbar

KARL ENDRICH AG., ZÜRICH

Büro-Organisation und -Maschinen

Bahnhofstrasse 48 - Telefon 23 16 33

BASEL

Viaduktstrasse 60

BERN

Spitalgasse 34

LAUSANNE

2, Grand-Chêne

GENF

P. Chabloz, bvd. G. Favon

Oeffentliches Inventar

Erblasser:

Georg Kasli-(Scheller)

geboren 1881, gewesener Bäckermeister, wohnhaft gewesen in Basel, Schützenmattstrasse 49, verstorben am 10. Oktober 1949.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner bis 22. November 1949 bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Basel, den 22. Oktober 1949. Erbschaftsamt Basel-Stadt.



Junger, dipl.

Kaufm. Angest.

mit abgeschlossener Lehrzeit, sucht Stelle für allgemeine Bureauarbeiten oder als Buchhalter. Eintritt nach Ueber-einkunft, — Offerten sind zu richten unt. Chiffre P 42 929 F an Publicitas Freiburg.



Kunden-Geschenke
auf Neujahr lieferbar, wie Taschenmesser, Taschenlupe, Doppelmeter, Rollbandmeter, Tischblocks, Riesenschieber, Vierfarbenstifte, Jasskarten mit Reklame usw. Schreiben Sie an Reklame-Verlag A. Meter-Bopp, Postfach 2869, Zürich 23.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Froschau
Zürich 26 Tel. (051) 32 71 64

Junger
Kaufmann - Kanzlist
sucht neuen, interessanten Wirkungskreis. Inserent besitzt gute Sprachkenntnisse, und wünscht solche zu verwerten. Kurzofterten bitte unter Chiffre Z. L. 8169 an Mosse-Annoncen Zürich 23.



einfach, übersichtlich, zeltsparend
Prospekte und Vorführung durch

Scholl
Gebrüder Scholl AG.
Zürich, Poststrasse 3
Tel. (051) 23 76 00
Genf: Rue du Mont-Blanc 12
Lugano: Via E.-Bossi 6

Das SHAB. ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

Bestqualifizierter, energischer

Kaufmann

26jährig, selbständiger Deutsch- und Französischkorrespondent, verhandlungstüchtig, mit gewandtem Auftreten, tätig in bekannter Grossfirma (in ungekündigter Stellung) sucht neuen Wirkungskreis im

Aussendienst

Offerten erbeten unter Chiffre Hab 736-1 an Publicitas Bern.

Die patentierte Tischagenda
mit dem auswechselbaren Block hat sich als Kunden-geschenk in jeder Be-ziehung bewährt. Ihre Geschäfts-freunde sind Ihnen für ein solches Neujahrgeschenk sicher dankbar. Verlangen Sie unverbindliche Offerte. Die führende Kollektion Werbegeschenke von

POLYPRINT
ERNST WEBER BERNE
Zinggstrasse 16

Warenumsatzsteuer

(15. Auflage): Broschüre von 59 Seiten zum Preis von Fr. 1.-, Einzahlungen auf Postscheckrechnung III 520, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Electro-Métal S.A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, samedi le 5 novembre 1949, à 15 heures, au siège social, rue du Mont-Blanc 5, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport présidentiel.
- 2° Rapport du vérificateur des comptes.
- 3° Approbation des comptes pour 1948.
- 4° Nominations statutaires.

Genève, le 21 octobre 1949.

Kühler, trockener, für die Lagerung von verzollten Waren aller Art geeigneter

grosser Lagerraum zu vermieten

Geleiseanschluss und Camionabfuhrmöglichkeit

M·A·T Transport AG., Basel
Telephon 2 09 85